

Da Fensterstock Hias

www.franzdorfer.com

The image shows a musical score for the song 'Da Fensterstock Hias'. It consists of four staves of music in G major and 3/4 time. The first staff starts with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 3/4 time signature. The melody is written in a simple, folk-like style. Chords are indicated by letters D and G above the staff. The lyrics are written below the notes. The second staff starts at measure 7 and includes chords D, A7, D, and A7. The third staff starts at measure 14 and includes chords D, G, D, and A7. The fourth staff starts at measure 20 and includes chords D, G, D, A7, and D. The lyrics are: 'Znagst hat mir mei De-andl a Bri a-ferl zu agschriebn: wa - rum i denn bei der Nacht gar nim-mer kimm? San d'Stie-fel-sohln hin, daß i gar nim-mer kimm? Hol-la ri a-dei, di-ri a - dei, di - jo!'.

Hab's Briafel aufmacht, hat mir's Herz im Leib glacht. / Na bin i glei furt bei der stockfinstern Nacht,
bei der stockfinstern Nacht, / daß d'Kniascheibn habn kracht. / Holla riadei, diriadei, dijo!

Und wia i beim Bauern geh umma ums Eck, / da san de Höllsakara no net im Bett -
jetzt des is a Gfrett, / san de no net im Bett! / ...

Und wia i so wart, ja da hats mi recht gfrorn, / in d'Händ und in d'Füaß und in d'Nasn und d'Ohrn,
ganz kalt is mir wordn, / ganz kalt hint und vorn. / ...

Na fang i beim Fensterl mei Reispwerk o, / as Deandl hat's ghört und hats Fensterl aufto,
"Steig auffa zu mir, / du woast as scho wia!" / ...

Aft bin i beim Fensterl halt eineschloffn, / hab d'Schuah net auszogn - die habn tuscht aufm Bodn,
die Luader, die grobn, / im obern Stock drobn. / ...

Kaum bin i a Zeitl beim Mensch drinna glegn, / da kimmt scho der Bauer mitm Ochsnzeam zwegm,
mitm Ochsnzeam zwegn / - und i war so guat glegn. / ...

Er hat a glei richtig unter d'Hüll einigschaut / und hat mi ganz saggrisch an Arsch auffighaut.
An Arsch auffighaut, / - Bua, da hab i gschaut. ...

Da gibt mir mei Deandl den heilsamen Rat: / "Steig auss beim Fenster, bei der Tür is's scho z'spat!"
I dank für den Rat, / bei der Tür is's scho z'spat. / ...

Und wia i beim Fensterl bin außekrocha, / da is mir der Fensterstock nachibrocha,
der Höllsakara / - is abibrocha! / ...

Da schreit scho der Bauer: "Geh Hias! ho ho, / geh, laß mir doch dengerscht mein Fensterstock da!
Du konnst'n net braucha / und mir geht er o!" / ...

I liaßn scho da, wann i drausschliafn kunnt, / du damischer Bauer, er war dir vergunnt,
ja, er war dir vergunnt, / der oachane Hund! / ...

Jetzt muaß i den Fensterstock um an Hals tragn, / koan Stoa hab i gfunden, daß i'n oba kunnt schlag'n,
daß i'n oba kunnt schlag'n, / den sakrischen Krag'n! / ...

Wia i hoamkemma bin, nimm i Hack und Sapi, / hab a ganze Stund g'arbat, bis i drauskemma bi,
bis i drauskemma bi / - aus dem Höllsakrad! / ...

Des sakrische Fensterln, ja des woab i gwiß, / wann i hundert Jahr leb, daß i des net vergiß,
daß i des net vergiß, / wia's ma da ganga is! / ...

Wenn's an jedn so gangat, wia's mir is ganga, / da gang bald koa Bua mehr in d'Menschakamma,
zum Flöh zsammfanga / - mit'n Denghamma! ...